

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1726-31.05.1726; 01.-31.08.1726

14. Mai 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-499

Briefe von

Antony zu Gled.

zu abend. Schifffahrt.

Briefe von

— von Hn. Jakob Kest. Berlin.
— von Joh. Joseph von Kest.
VI. H. Gled. Ich ist von Berlin
mit der Post bring. Ich ist mich be-
schäft.

VII. In der geistlichen Arbeit.
Befunde sehr in der Gerechtigkeit was
nistet.

den 14^{ten} Mai. 1726.

A. Briefe umfassen

von Anon: darin einer in der

Hn. Graf. Gmüth.

— von Hn. Past. Wiger. Pöhlern.

— von H. Johann. Nat. Krieger.
Hett.

— von Hn. George Carl. Krieger.
am. Pöhl. Krieger. der
seiner Töchter in der Lektüre Töchter
des Krieger. Töchter. gest. 1726.

— von dem Hn. Rbt. Krieger.
Coster. Krieger.

— von Hn. Krieger. Krieger.
in der Ober.

— von Hn. P. C. Cellarius.

Liebfelden, aus dem Vermischte.

— von Hn. Gled, in der Gled.
Hn.

— von H. Gled. Krieger.
nach 100 Töchter für die Gled. Krieger
in Pöhl. 1726.

— von Dr. Joh. Jacob. Krieger.
nach 100 Töchter, Krieger 1726.
Krieger. Krieger.

— von der Krieger. Krieger.
Krieger. nach 2 Töchter. Krieger.
Krieger. Krieger. Krieger.

— von Dr. Joh. Krieger. Krieger.

— von Hn. Capitain v. Wreech. Krieger.

— von H. Krieger. Krieger.

— von Dr. Krieger. Krieger. +

Exempl. an

2. guglielmus von der fr. Ad-
ligen von Lombar. in In-
mischth. d. H. A.

an fol. Dyffen zu
Klask, so im H. Pöztman,
Eft committirt.

— von Hn. Oberb. Litzky.

— in Hu. Abt. 1 Cte für
inso in Glucke.

an Llu. Pat: Wign-Pots-
Jam.

— ^{Sam.} an Hr. Joh. Watzg. Richter
Post

— ^{Haast} in Hu - Paki George (url
Kri Wani. Tuarung. auf
Sohn in Bury, in der lat. Bif.

— an Hn. Kriesshal. Herrsch.
an der Ober. mit 1 Dn.

— en L^{re} Part: Göttingen 2^e Arrond^{is}
Bing. par Berlin.

— von Hn. Ellingzorn. Luthen.

— an dem sonntlichen 14. Sept.
 mer, so H. früher bestel-
 let hat. in Offenau.

— um den fern^{sten} Antheil an
Bernabre, so man ihr
und so fort beizubringen ist.

— ⁺ von Hn. Dr. Antonio,
wagte der auf die jüngere
Hn. Prof. Lang zu manchen
Verf. .

— noch ein Brief von Hn.
Dr. Langershausen
wurde auf gleich, mit dem
auf den Weg gebracht,
u. Hn. Professor mit noch
Lieber den H. Herr von V. Hoff.
gegrüß.

Grigla von

20. Maffons Freund

Lepius von

ankunft des H. Klinkhoff.

abgang des Kämpfers.

goffroy mit

Kaisers neues Sub.

Lepius von

Die Catech. Frölich sind hoch
verehrt.

3. Leinb vor mittag hat Maffons
Freud bei mir confabirt u. communicirt.

4. Ein Befehl ist worden von dem H.
Leipstunum von Lepius, welcher mir
seinen Brief gegeben, den er sich an
den Obristen, seine Verwandte, abge-
liefert, wegen 50000 tthr, so deshalb
willant ist, dem H. zu vermehren.

5. H. Cantor Klinkhoff ist ankunft
von Lückwahlen.

6. Der Stadtschreiber Klinkhoff hat ab-
geschied genommen, ist nach Kuttin
in eine condition. et maior natu.

7. Goffroy mit H. Streccio
weg, H. Wetz.

8. Mein Sohn ist nach Leipzig ge-
reist in Kuttin, des Seminarium
Theologicum bestritten.

Den 15^{ten} Mai. 1726.

1. Lepius hat worden von einem für
Andreas Lepius, welcher 2 für Lepius
weisen den Klinkhoff, Luchin
Klinkhoff und Lepius, in. Carl
Peter Lepius und Lepius.

— von H. Klinkhoff.

— von H. M. Dänken.

— von H. Lepius, Lepius und
Müllers, u. seinen neuen Dis-
peln Lepius.

— von H. Agner, Hungaro, der
abgeschied genommen; und Lepius in
Ungern. +

2. Die Catechismus Frölich, sind auf
der Frölich Kuttin.

+ — von H. Carl. Lepius
und Lepius Lepius und Lepius.